

zu TOP

Mainz, 17.06.2021

Anfrage 1020/2021 zur Sitzung am

Mikro-PV-Anlagen (ÖDP)

In Mainz ist die Anmeldung von Mikro-PV-Anlagen nur mit vergleichsweise hohen bürokratischen Aufwendungen unter Einbeziehung von registrierten Elektrofachbetrieben möglich. Der bürokratische Aufwand ist gleich hoch wie bei Anmeldung und Betrieb einer großen PV-Anlage mit Netzeinspeisung, obgleich für Mini-PV Anlagen mit einer Einspeiseleistung bis zu 600 W in das Netz bereits eine vereinfachte Anmeldung für die Bürgerinnen und Bürger vorgesehen ist. Obgleich diese vereinfachte Anmeldung schon seit fast zwei Jahren auf der Homepage der Mainzer Netze angekündigt ist, ist diese im Gegensatz zu Wiesbaden immer noch nicht verfügbar. Wiesbaden übernimmt auch die Kosten für den erforderlichen Zählerwechsel.

Wir fragen an:

1. Wie viele Mikro-PV Anlagen sind in Mainz offiziell angemeldet?
2. Warum gibt es noch kein vereinfachtes Anmeldeverfahren wie in Wiesbaden und vielen anderen Städten? Wie könnte das Anmeldeverfahren weiter vereinfacht werden?
3. Wäre es denkbar, dass eine allgemeine Beratung bzw. eine Unterstützung bei der gesetzlich vorgeschriebenen digitalen Anmeldung der Anlagen im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur angeboten wird?
4. Warum gibt es in Mainz keine Förderung derartiger Anlagen?

Dr. Claudius Moseler